

Protokoll des Scheunengesprächs am 28.09.2020 in Katzow

1) Thementisch Tourismus

1. Vorhandene Ressourcen nutzen und ausbauen
2. Radwege:
 - Das Radwegekonzept flächendeckend für Vorpommern überarbeiten inklusive Reit- und Wanderwege, Auszeichnen der Wege, verantwortliche Gemeinde, Landkreise → übergeordnete Instanz muss geschaffen werden, die die Finanzausstattung gewährleistet und Fördermittel akquiriert
 - Keine einheitliche Regelung in VP, Kreisgrenzen behindern
 - Fernradwege (5) Lücken schließen und pflegen und reparieren.
3. Wasserwanderrastplätze: begonnene Vorhaben beenden
4. Fährgastschiffahrt im Achterland ausbauen:
 - heutige Schiffe sind 1,8 Tiefgang
 - Regelmäßig Schiffsverkehr zwischen Ueckermünde und Usedom, um den sanierten Hafen rentabel zu machen
5. ÖPNV: Durchführungsverkehr durch Orte, Einwohner können nicht von A nach B, ÖPNV, UBB, DB kommunizieren.
 - Anpassen der Buszeiten an DB
 - ÖPNV subventionieren
 - Kreis hat Nahverkehrskonzept, aber Umsetzung und Vernetzung fehlt.
 - Kreise und Gemeinden schaffen Konzepte und bei Landesentscheidungen können sie kein Einfluss nehmen
 - Anreiseverkehr durch Bahn fördern, Bahnhof Züssow besser ausbauen als Knotenpunkt
 - JiKeLi: Wir brauchen die Südbahnanbindung, Möglichkeit der Rundumfahrt auf Usedom in alle Richtungen: Anklam, Berlin, Usedom
 - Fehlende Infrastruktur muss in der Landesregierung entwickelt werden
6. Reittourismus
7. Infrastruktur und Verkehrsleitplanung
8. Bebauung auf der Insel, kein 2. Sylt bezahlbarer Wohnraum
9. Sicherheit/Feuerwehr: FF Land Brandenburg ist verantwortliche für Technikbeschaffung (Vorreiter)
Es muss unterschieden werden zwischen Technik in der Stadt und auf dem Land, wo andere Bedingungen herrschen (Land FF braucht Allrad und Wasser)
MV viel Technik veraltet, muss aufgerüstet werden, zuständig Innenministerium
10. Zerstörung der Natur durch Bauen

Fehlende Angebote für junge Leute auf Usedom

Fehlende Indoor-Angebote für schlechtes Wetter, saisonverlängernde Maßnahmen z.B. Kegelbahn

2) Thementisch Marketing und Identität: Zentrale Herausforderung ist, dass es viele Dinge gibt, die die Identität Vorpommerns ausmachen und zwischen denen ein Spagat gelingen muss.

- Identität und Strandfischerei: Boote an den Strand → Marketing
- Gutshäuser:
 - o Co-living space
 - o Wiederbelebung
 - o Smarts-doerp.de
- Digitale Arbeit zu uns
 - home office spaces
 - Digitale Infrastruktur ausbauen
- Konflikt zwischen Einwohnern und Tourismus aufbrechen um Sylt-Effekt zu vermeiden
- Identität Antagonismus Massentourismus → Heimatstube in Heringsdorf
- Historische Infotafeln über Bäderkultur
- Partyreihe für junge Menschen evtl. deutsch/polnisch → Identität als Lebensart, nicht nur Arbeitsart
- Krankenhaus und ärztliche Versorgung → Fachärzteschlüssel für Tourismusregionen novellieren → Schlüssel nicht nur nach Einwohnern
- Vielfalt Vorpommerns erlebbar und sichtbar machen → Website: gutes-aus-vorpommern.de

3) Thementisch Mobilität

- Radwegeplan veröffentlichen mit jederzeitiger Möglichkeit zur Einsichtnahme für Bürger
- Erschließung des Hinterlandes (Speckgürtel) mittels Radwege (möglichst breitere Fahrradwege für die Zukunftspläne) mit Querverbindungen und durchgängigen Radwegen
- Plan mit Prioritätenliste, wann wird was erschlossen
- Ausnahme in die Verkehrsverträge für die Mitnahme von Fahrrädern (derzeit bspw. nur begrenzt möglich)
- Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs: Taktung, Vernetzung der Verkehrsbetriebe
- Vorschlag: Verkehrsverbund Mecklenburg-Vorpommern
- Nachtverkehr, Preise
- Ausbau der Websites für Touristen
- Koordinierungsstelle für Kurierfahrten/Paketdienste, Arzneimittellieferungen etc.
- Gemeinden und Kurverwaltungen müssen sich gemeinsam abstimmen

4) Thementisch Kunst und Kultur

- Kreativwettbewerb für alle Altersgruppen
- Archiv für pommersche Kunst
- Kulturplattformdigital für Vorpommern

5) Thementisch Bildung

1. Unternehmertag oder Unternehmerwoche
 - Unternehmen besuchen die Schulen im Unterricht und stellen ihren Arbeitsbereich vor evtl. ab Klasse 7
 - Ziel Berufsfindung, Eignung, Interesse wecken, Praktika finden
 2. „Sommerakademie“ für Schülerinnen und Schüler
 - In der letzten Schulwoche (vorletzte Woche) vor den Sommerferien Betriebe in der Region kennenlernen, Zusammenarbeit mit den Kammern, Ausbildungsangebote nutzen
 3. Schulsozialarbeit/Straßensozialarbeit erweitern
 4. Internetverbindung auf dem Land
 5. Verbindung Berufe-Schule, Feuerwehr, Polizei gehen in die Schule
→ Schule öffnen für die Region/mit der Region
 6. Einführen von Fachunterricht ab Grundschule → Handwerksbetriebe
 7. Multiplikatoren-Lehrer: Bildungsinhalte überdenken → praxisorientierter
 8. BVJ neu definieren
 9. Bildung muss Pflicht werden
- Praxisnahe berufsorientierende Maßnahmen vor Ort

6) Thementisch Wirtschaft und Allgemein

1. Liberalisierung der Öffnungszeiten seit 2017 deutlich verschlechtert, geht auf Kosten von Umsätzen und Arbeitsplätzen
 - Wenn die Umsätze fehlen, werden Benefits eingespart → Attraktivität der Arbeitgeber*innen sinkt
2. Fachkräftemangel – wie kann man Mitarbeiter*innen von seinem Unternehmen überzeugen und halten?
 - ➔ Beginnend bei Jugend: wie kommt man an Ausbildung?
 - ➔ Wie kann man Jugend im Land halten und Abwanderung der ausgebildeten Jugend entgegenwirken?
 - Schlechte Mobilität während der Ausbildung → hohe Abbruchquote
 - Welche Benefits kann man als Arbeitgeber bieten? Was ist finanzierbar?
 - „falsche“ Bilder von Berufen in Schulen abbauen, z.B. durch Praktika in Schulen
 - Niedrige Ausbildungsgehälter erschweren Ausbildung durchzuziehen (Wohnung, Mobilität)
 - Imagekampagne in verschiedenen Branchen
 - Firmen müssen auf Schulen zugehen
 - Plattform von Unternehmen: Was bieten Unternehmen den Arbeitnehmer*innen/Azubis?
 - „Benefits“ erhöht Attraktivität und Zufriedenheit der Arbeitnehmer*innen und Azubis

- Wie können Jugendliche im Land gehalten werden? Was ist lebenswert in Vorpommern?

➔ Lösung: Jugend halten durch Projektgruppen und Ausbildungsplätze

➔ Sichtbarkeit der Unternehmen

Lösungsvorschläge:

- Imagekampagnen an Schulen der Berufsfelder, Unternehmen
 - Finanzielle Unterstützung durch das Land der Azubis → Förderfonds
 - Steigerung der Praktika an Schulen
 - „Tag der offenen Tür“ in Unternehmen für Schüler*innen → Land muss fördern: Vernetzung der Unternehmer für z.B. Tag der offenen Tür
 - Landesregierung muss sich um Verbindung der Schulen kümmern
 - Bildung darf nicht am Geld scheitern, z.B. Förderung von Internaten etc. → Berufsmarketing innerhalb der Schulen
 - Schaffung von Wohnraum für Azubis
 - Unternehmen müssen sich Arbeitnehmer*innen präsentieren → verschiedene Workshops durch Unternehmerverbände: Was zeichnet einen guten Arbeitgeber/in aus evtl. durch kleine Gesten (Blumen Geburtstag etc.)
- Meck-Pomm-Ticket
 - Schulfach AWT ausbauen → Berufsmarketing an Schulen, Verbesserung von Schülerpraktika
 - Vernetzung Unternehmen und Schulen durch Landesregierung z.B. Tag der offenen Türen in Unternehmen

3. Veredlung in Landwirtschaft: Abgabe in andere Bundesländer

4. Klimaschutzstrategie: Moore in Vorpommern

5. „Veralterung“ der Unternehmerverbände

6. Sichtbarkeit von Unternehmen für Zuzügler*innen und Jugendliche → Lehrlingsausbildung: Branchen an einen Tisch bekommen für Lehrlingssuche

7) Thementisch Soziales

- Stärkung Ehrenamt durch Anrechnung von Rentenpunkten
- Stärkung des Ehrensamtes durch mehr Hauptamt (im Sport/Feuerwehr)
- Finanzierung ehrenamtlich/hauptamtlich: Begleitung FFW in Kita/Schule
- FFW = Truppmann Ausbildung: Anerkennung/Berücksichtigung von Zeiten/Kenntnissen aus der Jugendfeuerwehr → FFW-Verbandsebene
- Bei zurückgehender Infrastruktur (z.B. Banken) kostenfreie Lehrgänge für ältere Menschen zur Vermittlung online-Kompetenzen
- Förderung von Gemeindezentren (Katzow/Sarnow)
- Mehr ÖPNV / kostenfreier ÖPNV: insbesondere für Kinder und Jugendliche

1. Gemeinden

- Entbürokratisierung Förderanträge und nachhaltig fördern
- Finanzkraft der Gemeinden stärken
- Gemeindezentren (Jung und Alt) z.B. Katzow und Sarnow (Turnhalle!)

2. Feuerwehr

- Zentralbeschaffung Fahrzeuge und Technik
- Nachwuchsgewinnung (Schule + Kitas)

3. Ehrenamt

- Usedomer Fliegerclub:
 - o Nachwuchsgewinnung – fehlende Flughüter – Ideensuche
- Reitverein Kühlenhagen:
 - o Überregionales Reitwegenetz: Waldbesitzer/Förster vs. Reiter
→ Waldgesetz des Bundes
- Verein zur Unterstützung krebskranker Kinder (HGW)
 - o Plan: Ferienhaus f. kr. Kinder bauen
 - o Institutionelle Hürden bei Umsetzung von Projektideen z.B. steuerliche Fragen
 - o Vereinssportlehrer stärken /besser bezahlen
 - o Mehr Hauptamt im Sport, bessere Bezahlung von Aktiven
- Jugendarbeit
 - o Nachwuchs
 - o Bürokratische/intentionelle Hürden abbauen
 - o Hauptamt stärkt Ehrenamt
 - o Rentenpunkte
 - o Freier Eintritt für Kinder und Jugendliche in Kultureinrichtungen und freier ÖPNV
 - o Überregionale Reitwege und Änderung Waldgesetz

4. Umbau Sporthalle Sarnow: Gerätehaus, Gesundheitszentrum, Sportraum

5. Zentrale Beschaffung:

- o Zentralbeschaffung Feuerwehrtechnik für Vorpommern nicht so zentral über ganz MV
- o Koop. Mit z.B. Kindergärten/Schulen um Angst im Ernstfall zu reduzieren → Ermöglichung Veranstaltung am Vormittag schwer, da Ehrenamt abzudecken
- o Nachwuchsgewinnung FFW

6. Katzow/Bürgermeister:

- Entbürokratisierung von Förderanträgen
 - Soziale Kontakte in Gemeinden stärken → Förderung zur Einrichtung von Gemeinde-/Generationenzentren erhöhen
 - Freier und mehr ÖPNV
 - Offene Jugendarbeit
 - Freier Eintritt für Kinder und Jugendliche in Kultureinrichtungen
-
- Nachhaltige Förderung von Projekten, um Abbrüche zu vermeiden
 - Demotivation ehrenamtlicher Gemeindevertreter durch zu geringen Spielraum mit Gemeindehaushalt
 - Finanzkraft d. Gemeinden stärken → Finanzierung d. Gemeinden anders strukturieren
 - Eigenmittel für mittlere/größere Projekte in kleinen Gemeinden sind nicht aufzubringen